

Wahl von Italienisch als spät beginnender Fremdsprache (Jgst. 9)

Germering, den 18.01.2021



Max-Born-Gymnasium

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler der 9.Klassen,

im Herbst 2020 haben wir die Klassenelternabende der Jahrgangsstufen 6 bis 9 über MS Teams durchgeführt. Normalerweise gibt es vor den eigentlichen Klassenelternabenden zentrale Veranstaltungen, auf denen wir Themen, die den ganzen Jahrgang betreffen, vorstellen. Die Inhalte dieser etwa einstündigen Veranstaltungen geben wir im Rahmen von Jahrgangsstufenversammlungen auch an Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, weiter. Aufgrund des Pandemie-Geschehens haben wir diese zentralen Informationsveranstaltungen zunächst verschoben, in der Hoffnung, sie im Frühjahr 2021 im Präsenzformat durchführen zu können. Danach sieht es im Augenblick allerdings nicht aus. Da wir die Wahlentscheidungen aber für die Planung des nächsten Schuljahres benötigen, haben wir uns nun entschlossen, die zentralen Teile ebenfalls über MS Teams durchzuführen.

Die Planungen für das kommende Schuljahr werden größtenteils schon in den Osterferien durchgeführt, da wir bereits Anfang Mai unseren Lehrer- und Stundenbedarf für September 2021 ans Kultusministerium melden müssen. **Der Termin für die Wahlentscheidung ist Freitag, der 12. März 2021.** Damit Sie und Ihr schon vorab eine Grundlage für die Entscheidungsfindung habt, habe ich in diesem Schreiben die zentralen Informationen und Argumente zusammengefasst.

Worum geht es nun in der Jahrgangsstufe Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes?
In der Jgst. 9 steht die mögliche Wahl der spät beginnenden Fremdsprache Italienisch an.

Es ist möglich das Fach Latein (erste oder zweite Fremdsprache) oder das Fach Französisch (zweite Fremdsprache) am Ende der 9. Klasse abzuschließen und die abgelegte Sprache durch Italienisch (als spät beginnende Fremdsprache) zu ersetzen. Das Fach Englisch kann nicht durch das spät beginnende Italienisch ersetzt werden. Für Schüler(innen), die bereits Italienisch als 3. Fremdsprache lernen, besteht dieses Wahloption (natürlich) nicht.

Diese neue Sprache muss man dann drei Jahre lang (10. Klasse + Q11 + Q12) belegen (und dabei nicht die Gesamtnote 6 im Jahres- oder Halbjahreszeugnis haben). Man kann mündliches Abitur in dieser spät beginnenden Fremdsprache machen, muss das aber nicht.

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die in den Sprachen gute bis sehr gute Leistungen haben. Es sollte keinesfalls eine Entscheidung gegen eine andere Sprache (Latein/Französisch) sein, sondern eine bewusste Entscheidung für das Italienische. Innerhalb der drei Jahre gibt es eine steile Progression, d.h. man geht rasch voran, da die Schüler(innen) ja bereits über grammatisches Vorwissen aus anderen Sprachen verfügen. In der 10. Klasse hat das spät beginnende Italienisch mit vier Wochenstunden eine Stunde mehr als die fortgeführte erste oder zweite Fremdsprache. In der Q11 und Q12 sind es dann jeweils drei Wochenstunden.

Für das Erlernen des Italienischen in der Schule gibt es vielfältige Gründe: Man lernt Sprachen umso leichter, je jünger man ist. Außerdem fällt der Erwerb dieser Sprache relativ leicht, wenn man zuvor Latein und/oder Französisch gelernt hat. Auch die Nähe von Aussprache und Schreibweise hilft beim Einstieg. Das Italienische ist eine ästhetisch reizvolle Sprache, die einem zugleich die Kultur eines wichtigen europäischen Partnerlandes vermittelt. Italienischkenntnisse kann man in vielen Berufsfeldern gut einsetzen. Auch Praktika oder Auslandssemester in Italien sind eine reizvolle Option. Das Max-Born-Gymnasium bietet in der Q11 einen eigenen Praktikumsaustausch mit Italien (in den Pfingstferien) an.

Es gibt freilich auch gute Gründe, die Fremdsprachen Latein oder Französisch weiter zu besuchen. Für leistungsschwächere Schüler gilt es nur noch ein Jahr zu bestehen, wobei in den Schulaufgaben auch Wörterbücher verwendet werden dürfen. Für leistungsstärkere Schüler bietet der Unterricht in Jgst. 10 gewissermaßen die Ernte dessen, was in den Jahren des Spracherwerbs gesät wurde: Man liest aktuelle Zeitungsartikel und Auszüge aus literarischen Werken. Außerdem sind Latein und Französisch für Schüler(innen) mit guten Kenntnissen interessante Abiturfächer. Dazu sollte der Besuch nicht in Jgst. 10 unterbrochen werden. Grundsätzlich gilt für Q11 und Q12, dass man eine fortgeführte Fremdsprache (d.h. eine Sprache, die man als erste, zweite oder dritte Fremdsprache gelernt hat) bis zum Abitur belegen muss. Man kann eine zweite (oder dritte) Sprache belegen, muss das aber nicht. Wer das spät beginnende Italienisch wählt, hat sich damit schon auf zwei Fremdsprachen in Q11 und Q12 festgelegt.

Wir können diese Wahloption am Max-Born-Gymnasium sicher anbieten, auch wenn nur wenige Schüler(innen) unserer 9. Klassen sich dafür entscheiden, da in der 10. Jahrgangsstufe eine so genannte „Einführungsklasse“ neu an unsere Schule kommt. Diese besuchen Schüler(innen), die an der Real- oder Mittelschule ihren Mittleren Schulabschluss gemacht haben und nun am Gymnasium in drei Jahren (10 + Q11 + Q12) ihr Abitur ablegen möchten. Viele dieser Schüler(innen) haben noch keine zweite Fremdsprache gelernt. Sie besuchen daher den Unterricht im spät beginnenden Italienisch, sodass wir auf jeden Fall eine Lerngruppe mit der spät beginnenden Fremdsprache Italienisch haben werden.

Da wir aktuell auch keine Jahrgangsstufenversammlungen abhalten können, seid auch Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern über Euren MS Teams-Account an einem

Online-Informationsabend (in MS Teams)

am Donnerstag, den 25.02.2021,

um 19:00 Uhr

teilzunehmen. Die Teilnahme ist freiwillig.

Wir werden alle wesentlichen Informationen als ppt-Präsentation zusammenstellen und auf unserer Homepage einstellen (unter Informationen; Passwort erforderlich).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Robert Christoph
Schulleiter